

## HAUSHALTSREDE

anlässlich der Bergsitzung des Gemeinderates am 12. Januar 2009

Guten Abend,  
Pater Alois Andelfinger,  
Herr Bürgermeister Schuhmacher,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,  
sehr verehrte Hauptamtsleiter und Mitarbeiter der Verwaltung,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,

es freut mich alle Jahre wieder, eine Haushaltsrede zum städtischen Haushalt aus Sicht der CDI-Fraktion halten zu dürfen. Es ist auch sehr interessant, wie die anderen Fraktionen dieses 330 Seiten umfassende Werk interpretieren und durchleuchten. Manche tun es mehr, manche weniger. In einem Jahr mal detaillierter, und im anderen Jahr die Schwerpunkte auf etwas anderes gelegt.

Dies macht meiner Meinung nach klar, welch vielschichtiges und kompliziertes Werk ein solcher Haushaltsplan ist und wie viele Meinungen er zulässt.

Vorab möchte ich mich allerdings als Haushaltsexperte der CDU-Fraktion bei unserem Stadtkämmerer Hagen bedanken, der dieses riesige Werk alljährlich sehr detailliert und umfassend aufstellt. Vielen Dank für Ihre genaue Arbeit.

Allerdings, meine sehr verehrten Damen und Herren, sind die Haushaltsjahre 2009, und ich meine auch 2010, für unseren städtischen Haushalt der Stadt Spaichingen zwei sehr schwierige Jahre.

Wirtschaftskrise heißt das viel gehörte Wort. „Die Welt“ schreibt „Die Wirtschaftskrise hat Deutschland kalt erwischt“. Der IFO-Geschäftsklimaindex ist seit 1991 auf dem tiefsten Punkt. Das KfW-ifo-Mittelstandsbarometer ist im November seit 06.2008 von +12 auf -19 Punkte gefallen.

Unser Fraktionsvorsitzender Tobias Schumacher hat mehr Ausblick als Rückblick gehalten. Dies ist natürlich auch richtig. Lassen Sie mich aber kurz auf die vergangenen Jahre des Haushaltes zurückblicken.

Die Stadt Spaichingen hatte seit 2003 steigende Gewerbesteuererinnahmen:

2003: ca. 4,7 Millionen

2004: ca. 5,6 Millionen

2005: ca. 6,3 Millionen

2006: ca. 7,5 Millionen

2007: ca. 5,2 Millionen

2008: ca. 7,3 Millionen

und 2009 geschätzt ca. 6 Millionen

Die Pro-Kopfverschuldung stieg (ohne Wasserwerk)

von 2003 mit ca. 263,00 EUR je Einwohner

auf 2009 vorl. ca. 553,00 EUR je Einwohner

Also eine Verdoppelung der pro-Kopf-Verschuldung.

Die Investitionen im Sektor Baumaßnahmen/Erwerb beweglicher Gegenstände blieb von 2006 bis gesch. 2009 auf gleichem Stand. Um die 5,6 Millionen. Von 2003-2005 hatten wir ca. 2,5 Millionen jährliche Investitionen.

Natürlich haben die folgenden investiven Maßnahmen, die der Gemeinderat verabschiedet hat, zu solch einer Entwicklung geführt. Hierzu zählen Friedhofshalle, Freibad, Straßensanie-

rungen, neue Baugebiete Forscherareal/alte Berufsschule/Gartenstr. und, und, und. Wir die CDU-Fraktion denken, eine richtige Entscheidung.

Allerdings waren diese Ausgaben in Jahren von guten Gewerbesteuerereinnahmen. Außerdem immer höherer Pro-Kopf-Verschuldung. Ich möchte betonen: Der Gemeinderat hat in der Vergangenheit in die Stadt, deren Infrastruktur, Bildung, Kultur etc. investiert.

In Zukunft wollen wir natürlich wieder investieren. In z.B.:

- Bildung – mit der Bildungscard
- Straßenbau – Längelenweg, Max-Planck-Str., Vor Tannen
- neue Dämpfungselemente in der Schillerschule
- Parkplatzbefestigung und kleine Erweiterung am Gymnasium
- Planung des Verkehrskonzeptes
- gemeinsames Vereinsgebäude
- Dachsanierung Stadion Unterbach
- Sanierung der WC-Anlage in der Schillerschule
- Dach/Betonsanierung des Rathauses
- Marktplatz Spaichingen

Alles in allem umfasst unser Vermögenshaushalt 2009 ein Volumen von ca. 8 Millionen EUR.

Hier müssen wir allerdings in Zukunft sehr vorsichtig sein. Meiner Meinung nach werden wir jede der zukünftigen Investitionen aus finanzieller Sicht auf den Prüfstand stellen müssen. Zum einen auf Finanzierbarkeit und zum anderen Wichtigkeit. Ich sehe vor allem das Spaichinger vorankommen nicht nur in der Bauentwicklung.

Ich möchte hier die Stadtverwaltung auffordern, ebenfalls Prioritäten bei zukünftigen Investitionen zu setzen, und vor allem den Gemeinderat sofort und frühzeitig in die Idee mit einzu binden. Die CDU-Fraktion möchte nicht, dass die Verwaltung durch Gespräche mit Interessensgruppen Bedürfnisse weckt, Planungen und Kosten schon fix und fertig erstellt und dann den Gemeinderat recht spät in diesen Prozess mit einbindet. Gerade bei diesen kommenden

finanziell schwierigen Jahren. Das gemeinsame Vereinsgebäude im Stadion ist hierfür ein tolles Negativbeispiel.

Weiter möchte ich die Verwaltung auch auffordern, in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, Farbe zu bekennen und auch einmal Streichungen im Haushalt vorzunehmen. Nicht wie in einer der letzten Vorlagen die unvorhersehbaren Kostenerhöhungen durch höhere Schuldenaufnahmen gegen zu finanzieren. Gleichzeitig aber den einzelnen Fraktionen die Aufgabe mitgeben, bei Ihren Investitionen die 2 Mio. Verschuldungsgrenze nicht zu überschreiten.

Jetzt sollten wir aber, in der Theorie, bei schlechter Konjunkturaussicht in Zukunft, weiter investieren und antizyklische Fiskalpolitik betreiben. Sogar höhere Investitionen tätigen. Meiner Meinung nach für die zukünftigen Jahre sehr schwer machbar. Die Gewerbesteuereinnahmen werden sinken, die Pro-Kopf-Verschuldung ist bereits über dem Durchschnitt, die mittelfristige Finanzplanung sieht eine jährliche Kreditaufnahme von ca. 2 Mio. EUR vor. Hier sind zukünftige Streichungen von Bedürfnissen nicht ausgeschlossen. Vor allem wenn man in Zukunft auch noch etwas Schulden tilgen will.

Die CDU-Fraktion möchte die bereits vollständig beschlossenen investiven Maßnahmen umsetzen und zu Ende bringen. Des Weiteren weiß ich, dass unser sehr solide handelnder Stadtkämmerer immer noch ein Ass im Ärmel hat. Dieser Haushalt des Jahres 2009 ist solide und gut aufgestellt.

Wir müssen nun unsere zukünftigen vorhandenen Mittel klug und sinnvoll investieren. Prioritäten an der richtigen Stelle setzen und Zielbewusst für unsere nächsten Generationen denken. Eine sehr schwierige Aufgabe.

Die CDU-Fraktion sieht sich dem gewachsen und möchte in Zukunft gemeinsam mit Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger von Spaichingen, der Verwaltung und dem Gemeinderat diesen Weg beschreiten. Nur mit Ihrer Hilfe und Ihrem Verständnis ist dies möglich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.